

Infotext: Andy Goldsworthy und Land Art

Andy Goldsworthy wurde 1956 in England geboren. Sein Vater war Mathematik-Professor. Vielleicht folgen deshalb Andy Goldsworthys Werke oft mathematischen Regeln. Mit 18 Jahren fing er an, Kunst zu studieren, verbrachte aber immer weniger Zeit an der Universität. Stattdessen ging er in die Natur und machte seine ersten künstlerischen Versuche an der Küste und am Meer.

Goldsworthy verwendet für seine Kunst nur Naturmaterialien, die er vor Ort findet, wie Steine, Blätter, Holz, Blüten, Schnee und Eis. Zum Befestigen verwendet er auch nur Materialien, die aus der Natur stammen, wie Gras, Dornen oder Stöckchen. Er geht immer vorsichtig mit der Natur um. Seine Kunst heißt „Natur-Kunst“. Da seine Kunstwerke oft sehr zerbrechlich und vergänglich sind, fotografiert er sie und schenkt sie am Ende dem Wald, dem Fluss oder dem Meer.

Land Art ist eine Kunstrichtung, die in den 1960er Jahren in den USA entstanden ist. In der Land Art wird ein dreidimensionales Kunstwerk in einer Landschaft geschaffen und verändert so diesen Ort. Die Kunstwerke sind vergänglich, können nirgendwo dauerhaft ausgestellt oder gekauft werden, sondern gehören allen.

